

Frankreich

Gegen die Legalisierung von Cannabis, Gérald Darmanin will den Kampf weiterführen

In einem Interview mit der Zeitung «Le Parisien» lehnte Innenminister Gérald Darmanin die Legalisierung von Cannabis entschieden ab und verwies auf die Misserfolge, die anderswo beobachtet wurden, sowie auf die Gefahren für die öffentliche Sicherheit.

Der französische Innenminister *Gérald Darmanin* bekräftigte seine Ablehnung der Legalisierung zur «besseren Bekämpfung» von Cannabis. In einem Interview mit der Zeitung «Le Parisien» vom 8. September erklärte er kategorisch: «Ich bin klar dagegen. Nicht aus ideologischen Gründen, sondern aus praktischen Gründen, weil es nicht funktioniert.»

Der Minister betonte, dass die Legalisierung von Cannabis das Problem nicht lösen würde. «Der legale Markt ersetzt niemals den illegalen Markt, sondern ergänzt ihn. Das ist überall der Fall, wo dies versucht wurde: in Kanada, Portugal und in verschiedenen Bundesstaaten der USA.»

Seiner Meinung nach würden die Dealer, die bereits in der lukrativen Illegalität tätig sind, einfach ihre Geschäfte umstellen. «Glauben Sie ernsthaft, dass die Drogenhändler, die Tausende Euros am Tag verdienen, ihren kleinen Laden aufmachen und die Sozialversicherungsbeiträge und Steuern zahlen werden?», sagte der Minister. Er sagte, dass die «Dealing Points» auch bei einer Legalisierung nicht verschwinden würden und widersprach damit dem Argument, dass dadurch Polizeikräfte freigesetzt würden.

Der Minister wies auch auf das Problem der öffentlichen Gesundheit hin, indem er auf den Widerspruch hinwies, den eine solche Massnahme hervorrufen würde. «Seit vierzig Jahren sagt man den Franzosen, dass sie mit dem Rauchen aufhören sollen, indem man den Tabakpreis erhöht, und nun soll Cannabis legalisiert werden?»

Für ihn ist diese Droge, die manchmal als «weich» bezeichnet wird, ein Einstiegstor zu härteren Drogen. «Es ist unsere Drogenbekämpfung, die bislang verhindert, dass *Fentanyl* oder *Ice* (synthetische Droge) so viele Menschen töten wie in Nordamerika», versichert er.

«Ausserdem entspricht der derzeitige THC-Gehalt nicht dem, der in den französischen Tabakläden verkauft würde. Süchtige Konsumenten würden ihre Dosierung dort nicht finden.»

Quelle: <https://actu.orange.fr/france/trafic-de-drogue-toujours-oppose-a-la-legalisation-du-cannabis-gerald-darmanin-veut-maintenir-la-lutte-magic-CNT00000279Q2B.html>, 10. September 2023 (Übersetzung JoD)